

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	18.11.2021	Vorberatung
Rat der Stadt	25.11.2021	Entscheidung

Betreff

Mittel für digitale Bürger:innenbeteiligung

Inhalt

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Stabsstelle Digitalisierung wird mit zwei Stellen oder Vollzeitäquivalenten aufgewertet. Die einzusetzenden Fachkräfte initiieren und betreuen gemeinsam mit der Stadtgesellschaft digitale Beteiligungsprozesse. Ergänzend und unterstützend wird eine Standardsoftware zur digitalen Bürger:innenbeteiligung ausgewählt, implementiert und betreut.

Für die Anschaffung der Software werden 100.000 € im Haushalt eingestellt, für die zwei Vollzeitstellen noch einmal 120.000€ pro Jahr.

Begründung:

In puncto Öffentlichkeitsbeteiligung hat Duisburg Defizite. Dies wurde nicht zuletzt durch das schlechte Abschneiden der Stadt beim Bitkom Smart City Index bekannt.¹ Mit zwei neuen Stellen würden Fachkräfte mit der Aufgabe betraut, geeignete Beteiligungsverfahren zu implementieren und mit den Beteiligten der Stadtgesellschaft zu kommunizieren. Darüber hinaus könnten sie die Verwaltungsstruktur analysieren, um rechtskonforme und auf die Verwaltung passende Bürgerbeteiligungsprozesse zu erstellen.

Die neuen Mitarbeiter:innen hätten die Möglichkeit, alle Akteure der Stadt, wie Einzelhandel, Stadtentwicklung, Verwaltung, Studierende u. a. über digitale Beteiligungsverfahren an der Entwicklung der städtischen digitalen Strategie miteinzubeziehen. Auf diese Weise wird breite Bürger:innenbeteiligung sichergestellt und die Chancen für den Zuschlag bei Förderwettbewerben, wie bspw. bei Smartcity Anträgen, deutlich verbessert. Über diese Zusatzausgaben für die digitale Bürger:innenbeteiligung würde die Verwaltung an anderer Stelle entlastet.

Für die Softwarebeschaffung sollen bisherige Standardprodukte gesichtet und für die Kommune angeschafft werden. Software, die in der Lage ist, Öffentlichkeitsbeteiligungsprozesse, wie zum Beispiel solche aus dem Baugesetzbuch, öffentliche Ausschreibungen oder aber Ideeneingaben zu stadtplanerischen Vorhaben für Bürger:innen zugänglich zu machen, würde die Bürger:innenbeteiligung massiv erleichtern und barriereärmer gestalten.

¹ Bewertung Duisburg im Smart City Index 2021: <https://www.bitkom.org/Smart-City-2021/Duisburg>